

Unternehmensformen

Zusammenfassung:

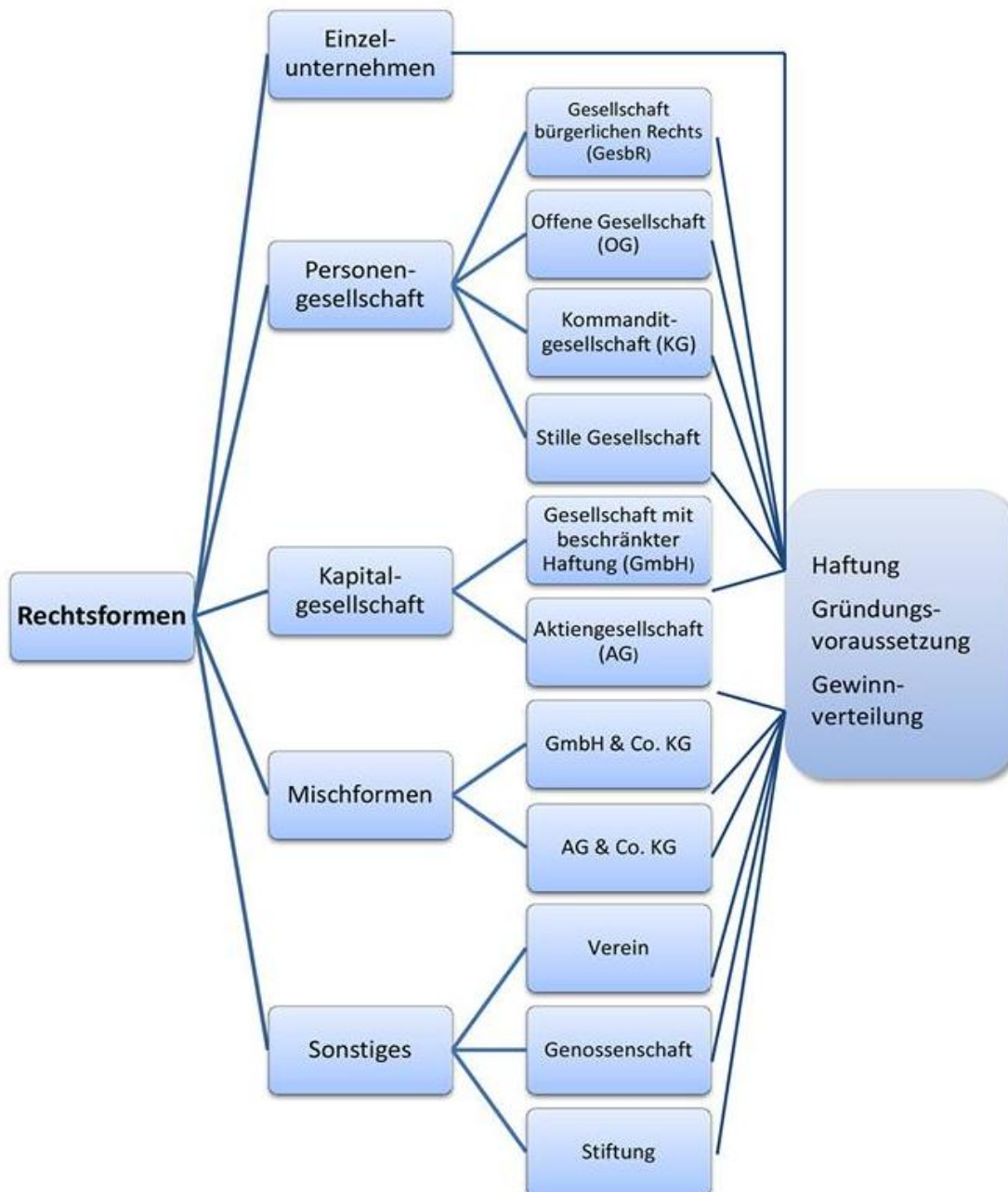
Das Thema „Unternehmensformen“ ist ein unerlässlicher Baustein des wirtschaftlichen Grundwissens, aber auch eine wichtige Information für einen eventuell späteren Weg in die Selbstständigkeit. Immer mehr Menschen entschließen sich zum Sprung in die Selbstständigkeit. Vor der Neugründung einer Unternehmung sind jedoch viele Überlegungen anzustellen und wichtige Entscheidungen zu treffen- dazu zählt auch die Wahl der entsprechenden Rechtsform. Ausreichende Information ist dabei wesentlich. Für die Wahl der Rechtsform des Unternehmens gibt es keinen allgemein gültigen Vorschlag, sondern nur eine individuelle, den Voraussetzungen und Gegebenheiten des zukünftigen Betriebes angepasste Lösung. Sie wird beeinflusst von der jeweiligen ökonomischen Situation (Betriebsgröße, gewerberechtlichen Voraussetzungen, Kapitalsituation, ...) und davon, ob das Unternehmen alleine oder mit Partnern geführt werden soll. Die S/S sollen einen Überblick dazu erhalten und diese Unterschiede und Vor- und Nachteile der verschiedenen Rechtsformen kennenlernen. Dazu ist eine selbstständige Recherchephase und eine anschließende interaktive Präsentations- und Kennenlernrunde der restlichen Unternehmen geplant.

Unterrichtsskizze:

Schulstufe	7. Schulstufe (3. Klasse AHS)
Gegenstand	Geographie und Wirtschaftskunde
Lehrplanbezug	<p>Einblicke in die Arbeitswelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Die Bedeutung der Berufswahl für die Lebensgestaltung erkennen und erste Wege der Berufsfindung nutzen. ✓ Den stetigen Wandel der Arbeitswelt erkennen und daraus die Einsicht in die Notwendigkeit der ständigen Weiterbildung und Mobilität gewinnen. ✓ Erkennen, dass in der Wirtschaft unterschiedliche Interessen aufeinander treffen und dass die Methoden des Interessenausgleichs einem Wandel unterworfen sind. <p>Volkswirtschaftliche Zusammenhänge: Österreich – Europa:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Erfassen grundlegender Zusammenhänge der Marktprozesse. <p style="text-align: right;">(BMUKK 2013:o.S.)</p>
Lernziele	<p>Grobziele</p> <p>Die Schüler/innen sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> * die unterschiedlichen Rechtsformen von Unternehmen kennen lernen und über deren Unterschiede Bescheid wissen. * sich in der gezielten Informationsrecherche üben. * sich im Präsentieren und freien Vortragen üben.

	<p>Feinziele</p> <p>Die Schüler/innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> * die Merkmale der einzelnen Rechtsformen beschreiben. * die unterschiedliche Haftungssituation der Rechtsformen darstellen. * die Voraussetzungen und Schritte einer Unternehmensgründung nennen. * die Gewinnverteilung der verschiedenen Rechtsformen beschreiben.
Dauer	50 min.
Medien	Computer, Beamer, Powerpoint Slide, Tafel, Arbeitsblatt

Konzeptwissen:



Unterrichtsplanung/ - ablauf

	Dauer	Phase	S/S bzw. Lehreraktivitäten	Lehrformen	Material/Medien
1.	15 min	K I	Begrüßung, Klärung formaler Angelegenheiten, Einstieg ins Thema durch Powerpointfolie mit Firmenlogos- S/S finden das Thema selbst heraus; Vorwissen wird angeregt und erweitert	Plenum	Computer, Powerpoint, Beamer, Kreide, Tafel
2.	35 min	O S	Erklären der Aufgabe, Einteilen der S/S in Pärchen und Ziehen lassen von Flipcards für die Zuteilung zu einem Thema; klare Anweisungen geben (u.a. Zeitlimit) Selbstständige Recherche der S/S in Pärchen am PC zu ihrem Thema mithilfe der Punkte auf der PPP; Vorbereitung auf die Präsentation L hat beratende und überwachende Funktion	Plenum Partnerarbeit	Powerpoint, Flipcards Computer, Internet, Schreibmaterial der S/S für Notizen
3.	25 min	(O) S	Neue Gruppeneinteilung in 3 verschiedene Gruppen (farblich gekennzeichnet durch Flipcards); Austeilen von Arbeitsblättern Jedes Pärchen präsentiert in seiner Gruppe die eigene Unternehmensform-gemeinsam wird Arbeitsblatt vervollständigt	Plenum Gruppenarbeit	Flipcards, Arbeitsblätter
4.	25 min	Ko	Vergleichen der gemeinsamen Zusammenfassen der Ergebnisse	Plenum	Arbeitsblätter, ev. Tafel

Um Motivation und Eigeninitiative anzuregen, wird den S/S zu Beginn der Stunde eine Powerpointfolie mit den Logos und Anschriften verschiedener Firmen gezeigt. Durch Fragen wie „Was fällt euch auf?“, „Worin unterscheiden sich die Firmen(logos)?“, sollen die S/S selbst auf das Thema der Stunde, die unterschiedlichen Unternehmensformen, kommen. Die Vielzahl an Rechtsformen soll schon hier erkannt werden. Anschließend werden die gezeigten Abkürzungen von der Lehrperson an die Tafel geschrieben und mit Hilfe der Schüler „entschlüsselt“ (Bsp: KG = Kommanditgesellschaft) und kategorisiert (AG und GmbH sind Kapitalgesellschaften; OG, KG usw sind Personengesellschaften ect.). Die Lehrperson weist auch auf mögliche Mischformen und sonstige Formen wie Vereine und Genossenschaften hin- am Ende soll das Tafelbild in etwa der bereits angeführten Concept Map (Seite 2) entsprechen.

In der darauffolgenden 2. Phase gibt die Lehrperson zu Beginn einen Überblick darüber, welche Lernziele in dieser und der kommenden Unterrichtseinheit erreicht werden sollen und erklärt den Ablauf der Stunde. Die S/S sollen in Partnerarbeit in 35 Minuten zu der ihnen zugeteilten Unternehmensform die auf einer neuen Powerpointfolie angeführten Punkte im Internet

recherchieren und ihre Ergebnisse für eine anschließende Präsentation schriftlich festhalten. Die Zuteilung zu einer Unternehmensform erfolgt erst durch das Ziehen von Flipcards, deren Farbe später für die Zuteilung in die Präsentationsgruppen ausschlaggebend ist. Die Themen sind: GmbH, Offene Gesellschaft, Kommanditgesellschaft, Aktiengesellschaft, Einzelunternehmung. Hier wurde eine Auswahl der wichtigsten Unternehmensformen getroffen, die Lehrperson weist darauf hin (und behandelt Misch- sowie Sonderformen in der/den darauffolgenden Stunde(n).) Geht man von einer Klasse mit 30 SchülerInnen aus, die sich in 15 Pärchen aufteilt, so ziehen bei 5 Themen je 3 Pärchen das gleiche Thema zu dem sie recherchieren. In der anschließenden Präsentations- und Vergleichsrunde werden (wie bereits beschrieben mit Hilfe der Farben der gezogenen Flipcards) insgesamt 3 Gruppen gebildet, in denen je ein Pärchen zu jeder Rechtsform sitzt. Somit ist maximale Wissensaneignung garantiert. Die Lehrperson muss darauf achten, klare Anweisungen sowohl zur Aufgabe selbst, dem Zeitlimit sowie ev. zu den zu verwendenden Internetseiten geben und fungiert in der Recherchephase als Berater und Kontrolleur. Die Aufgaben der S/S sind in allen Gruppen die gleichen: Sie sollen die Merkmale der Rechtsform beschreiben, deren Haftungssituation darstellen, die Voraussetzungen für die Unternehmensgründung nennen und sich über die jeweilige Gewinnverteilung informieren.

In der darauffolgenden Stunde teilt die Lehrperson die Gruppen neu ein (bzw. weist auf die Farben der Flipcards hin, die die Aufgabe der Einteilung übernehmen) und teilt die Arbeitsblätter aus. Während der Präsentationen sollen die S/S diese ergänzen und haben so am Ende Informationen über alle 5 Unternehmensformen. Unterschiede sollen hier, wie auch in der darauffolgenden und letzten Phase, welche wieder im Plenum stattfindet, erkannt und verglichen werden. Gemeinsam im Plenum wird fehlendes ergänzt und das Recherchierte nochmal zusammengefasst.

In der/den folgenden Stunde/n ist eine Vertiefung sowie praxisbezogene Aufgaben empfehlenswert.

Literaturverzeichnis

BMUKK (2013): Lehrpläne der AHS-Unterstufe. Geographie und Wirtschaftskunde. <<http://www.bmukk.gv.at/medienpool/784/ahs9.pdf>> (Zugriff. 2013-11-10).